

Die Tätigkeit der Stadtverordneten im Jahre 1929

Wiederum liegt ein Jahr reger Tätigkeit hinter jenen, denen das Wohl unserer Stadt anvertraut ist...

Ihm aber auf diesem Wege nicht, da sie die Aufhebung als einen nicht wieder gutzumachenden Rückschritt...

Der Haushaltsplan 1929/30 mußte schließlich mit einem Fehlbetrag in Höhe von 62 877 Mark angenommen werden...

Die Wohnungsnot ist noch daselbe trübe Kapitel wie am Jahresanfang, an dem 43 Familien ohne eigene Wohnung waren...

In das Wohnungsschiedsamt wurden berufen Büchsenmachermeister Rost als Vorsitzender, Gutobesitzer Hummich...

Die kostenlose Totenbestattung, die im Jahre 1928 in 31 Fällen in Anspruch genommen wurde...

Am den Feuerschutz zu verstärken und die Schlagfertigkeit der Wehr zu steigern, wurde die Anschaffung eines Mannschafst- und Gerätewagens zum Preise von 14 825 Mark...

Das Luft- und Schwimmbad wurde erstmals an einen Privatmann, den Bademeister Gräfe-Stahfurt, verpachtet...

Die Kraftwerke Freital stellten neue Strombezugsbedingungen auf, die wieder beträchtliche Unruhe in der Abnehmerenschaft brachten...

Eine neue Sparplattendruckordnung, die Kraftdrohschleppordnung und veränderte Ortsregeln wurden verabschiedet...

Noch viel Kleinarbeit wurde geleistet, die aber im Rahmen dieses Berichtes keine besondere Würdigung finden kann...

Ein Goethewort soll die Losung sein, mit der wir den Weg ins neue Jahr und in ein neues Jahrzehnt beginnen...

Ein Jahr der Ungunst.

Wirtschaftliche Jahreschau. Bei Beginn des Jahres 1929 befanden wir uns im Verlauf eines allgemeinen Konjunkturrückganges...

Neujahr 1930

Mit Herzen müd und hoffnungsleer, Ged'n wir an dieses Jahres Ende, Die Seele erst und sorgenschwer...

Da dieses Jahr zu Ende geht, Herrscht Sorge bang, wo Deutsche wohnen, Der Rauch der Essen ist verweht...

Und doch — es glommt ein erster Schein Durch unsre Nacht wie Frühlingsschneen: Am alten heil'gen deutschen Rhein...

Und die ist uns zu teuer nicht Bezahlt auf unsern dunklen Wegen! Wir haben erst das Angesicht...

Wir steh'n im Abgrund, doch wir steh'n Und lassen uns aufs Knie nicht zwingen! Es muß, wie auch die Sterne wech'n...

Zerbrochen nicht, nur leibgestählt Ged'n wir dem neuen Jahr entgegen, Was es bestimmt uns und erwehlt...

Felix Leo Göderik

Jahreswechsel.

1. Petr. 1, 23: Als die da wiedergeboren sind nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen.

Das alte Jahr verfliehet. Es sinkt hinab in die Vergangenheit und ihre bodenlose Tiefe, in die schon unzählig viele vor ihm auch hinabgesunken sind...

Wir machen die Augen auf und sehen klar der Vergänglichkeit ins Gesicht. Sie macht uns ernst. Denn sie sagt uns: Auch du bist vergänglich wie alles um dich.

So wird auch der Antritt des neuen Jahres freudig und heilig. Freudig: weil wir uns von Gott getragen wissen und in ihm geborgen.

Amerika besteht auf Exterritorialität.

Wenn nötig mit Waffengewalt. Wie aus Washington gemeldet wird, ist die amerikanische Regierung fest entschlossen, die eigene Konsulargerichtsbarkeit in China, wenn notwendig, mit Waffengewalt aufrechtzuerhalten...

Aber die Haltung der britischen Regierung zu der Exterritorialitätsfrage verläutet: Die britische Regierung hat sich erst kürzlich in einer an die Kantingregierung gerichteten Denkschrift klar dahin ausgesprochen...

Zum Jahreswechsel 1930

wünschen wir allen unseren verehrten Lesern, Inserenten und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftsfreunden von Stadt und Land

Glück und Wohlergehen

Für die uns bisher gewährte Unterstützung danken wir herzlich; wir bitten, uns die Treue auch im neuen Jahre zu bewahren

Verlag und Schriftleitung des „Wilsdruffer Tageblatt“

